

MÜLLER Lieder 143; *Er flieht ... vorbei, Als wie a Schwolescher* STURM Lieder 50.– Phras.: *der paßt zu de Schwole* einer mit O-Beinen Winkelarm OVI, ähnlich °MB.

Etym.: Aus frz. *cheval-léger*; DUDEN Wb. 710.

SCHMELLER II, 886.

Abl.: *Chevaulianer*.

Komp.: [**Spinn-rädlein**]ch.: *Spinnradl-Chevaux-leger* „beliebter Ausdruck für Zweiradfahrer“ LUSTICUS Mchn. Fremdw. 27. J.D.

Chevaulianer, Schwol-

M., Chevauleger, Soldat der leichten Kavallerie: *Wir sein Schwolianer, Stolz sein wirs zu Pferd* BHV 4 (1917) 119. J.D.

China

Ländernamen, in Ortsneckerei: „[wegen des] für sich abgeschlossenen Wesens ... hat ... Dietfurt [RID] den Spitznamen *China*“ BRONNER Schelmenb. 43.

Abl.: *Chinese, Chineser*.

J.D.

Chineser

M. 1 Chinese: °*Kinähs* Wasserburg.– Phras.: *des is oana wia a Kines* „Mensch mit gelbem Gesicht“ Ingolstadt.– *An Schell wia a oitbachana Kines* häßlicher, unebenmäßiger Kopf Haimhsn DAH.

2 übertr.– **2a** von Menschen mit best. Aussehen.– **2aα** Mensch mit gelber Hautfarbe, OB, OP vereinz.: *Chines* Kulmain KEM.– **2aβ**: *dös is a Kines* „Mensch mit schrägstehenden Augen“ Derching FDB.– **2aγ**: *du Kines* Mensch mit starken Backenknochen Friedbg.– **2b** abwertend, Schimpfw.– **2bα** Ausländer, Fremder: °*für uns gibt's außer uns bloß Preißn und Chinesen* Mchn; „der *Kinä*s ... Inbegriff des Fremden“ M. BOLLE u.a., Zefix!, München 2012[, 66].– **2bβ**: *kī'ne:s, -nä:s* „seltsamer Mensch, Sonderling“ ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 86.– **2bγ**: *Kinēs* „dummer, langweiliger, uninteressanter Mann“ AMAN Schimpfwb. 90.– **2c** Pl., in Ortsneckerei, Bewohner von Dietfurt RID, °OP vereinz.: „die Dietfurter sind *Chinesen*“ Hainsbg RID; „die Dietfurter ... scherzweise *Chinesen* genannt“ 1860 FÄHNRIch Brauchtum Opf. 37.– S. *China*.

J.D.

Chineser

M., Chinese, übertr. **1**: °*Chineser* „beschränkter, rückständiger Mensch, Schimpfwort“ Fürstentfeldbruck.

2: *Khinesa* „oben zugespitzter Kopf“ Mchn.

J.D.

Chor

M., N. 1 Chor, Gruppe gemeinsam Singender: *anschen Khor habm* Mittich GRI; „Der Kirchenchor ... *Koua*“ Oberpfalz 7 (1913) 117; *selen an ... iartagen mit vollem chor ... da singen* Tegernsee MB 1297 Corp.Urk. IV,30,15f.– Phras.: *Deandln duant Khor singa* „im Kirchenechor mitsingen“ Mittich GRI.

2 Gruppe, Kreis allg.– **2a** in eig. Bed.: *dös is gscheidt, daß ö glei dös ganz Chor zam atriff* OB.– †Phras.: „die wilde Jagd ... *Wildes Chor*“ Fronau ROD SCHÖNWERTH Opf. II,145.– **2b** †Domkapitel: *die herren von dem chore ze sant Stephan* Passau 1292 Corp.Urk. II,781,12.– **2c** †klösterliche Gemeinschaft: *wo sie in dem uralten Afrakirchel den Chor hielten* [das Chor-gebet verrichteten] MEIDINGER Landshut u. Straubing 91f.– **2d** in religiöser Spr. Ordnung (der Engel): *Der obersten köere der heiligen engele der sint drie* BERTHOLDvR I,141,17f.; *kommen die neun Chör der Engel ... entgegen* STURM Lieder 90f.

3 Raum, Stelle in der Kirche.– **3a** Orgelempore, OB, NB, SCH vereinz.: *ang Khor drom* Garching AÖ; *eine in d' Kirch', aufe aufs Chor* DITTRICH Kinder 196; „Für Erbauung einer neuen Orgel zum täglichen Gebrauch auf dem *Chor*“ Polling WM 1769/1770 Heimatpfleger des Bezirks Oberbayern, Reihe A H.3, Schongau 1954, 23 (Rechnung).– **3b** Dim., seitliche Empore: °*s Gcheal* „Seitenchor“ M'nwd GAP; *Kearla* „Raum ... über der Sakristei, mit Fenster zum Kirchenraum“ WÖLZMÜLLER Lechrainer 123.– **3c** Altarraum, Raum des Chorgebets: °*Chor* Hirsbg RO; *sol er in di tumpfarre zu chor gen vnd ... hellfen singen vnd lesen* 1386 Stadtb.Rgbg 416; *haben Mir auf vnnsse-rem Chor die 7 pues psalm anhöben zu beten* 1630 HAIDENBUCHER Geschichtb. 65.– **3d**: *Chor* Raum vor der Kirchentüre unterm Turm Penzbg WM.

4 †Erker: *ein chörel, daz úber ir peder privet* [Abtritt] *gieng* 1338 Rgbg.Urbk. I,450.

Etym.: Ahd., mhd. *kôr* stm., gr. Herkunft; ²Fremdwb. III,713f.

SCHMELLER I, 1284.